

Dr. Theo Gantner übernimmt Kurse an der Universität Basel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **67 (1977)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dr. Theo Gantner übernimmt Kurse an der Universität Basel

Auf den Beginn des Sommersemesters 1977 hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt unserem Vorstandsmitglied Dr. phil. Theo Gantner, dem Leiter des Schweizerischen Museums für Volkskunde, ein zweistündiges Lektorat für «Volkskundliche Museumsarbeit» erteilt. Das dürfte nicht nur immatrikulierte Studierende interessieren, sondern auch Leute, die in Heimatmuseen arbeiten. Sie haben als eingeschriebene Hörer ohne weiteres Zutritt zu den Kursen, die auf Montag, 16–18 Uhr, angesetzt sind. Ty

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

- Baselbieter Heimatbuch 13.* Herausgegeben von der Kommission für archäologische Forschung und Altertumsschutz des Kantons Basel-Landschaft. Liestal, Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale, 1977. 520 S. (Darin betreffend die Volkskunde:) PAUL FELIX MANGOLD, Das Großättigespenst. Ein Fall von Wiedergängerei im obern Baselbiet. 411–421. (Nach Zeitungsberichten und Gerichtsakten von 1835.) ALFRED MUTZ, Ein alter Haspel mit mechanischem Zählwerk. 423–432, ill. (Objekt aus Ziefen im Kantonsmuseum BL.) MARGARETE PFISTER-BURKHALTER, Gebäckmodel mit der Brandmarke JB. 433–443, ill. (Model des 19. Jhs., die in BL verwendet wurden.) HERMANN SPIESS-SCHAAD, David Herrliberger 1697–1777. 398–410, ill. (Handelt u.a. von den Basler Ausrufbildern, 1749, und dem «Kurzen Entwurf der Heiligen Handlungen und Kirchen-Gebräuchen, welche zu Stadt und Land Basel beobachtet werden», 1758.) PAUL SUTER, Alte Tanzmelodien aus dem Baselbiet. 445–452, ill. und 6 Notationen.
- Festschrift für Ferdinand Elsener zum 65. Geburtstag.* Hg. von LOUIS CARLEN und FRIEDRICH EBEL. Sigmaringen, Jan Thorbecke Verlag, 1977. X, 284 S. (Darin betreffend die Schweiz:) KARL S. BADER, Die Juridica der ehemaligen Bibliothek Castelmur/Perini. 9–38. (Privatbibliothek aus dem Engadin.) BRUNO BOESCH, Rechtsgeschichtliches in Zürcher Orts- und Flurnamen. 52–61. GOTTFRIED BOESCH, Ein unbekannter Gerichtsstab aus dem Entlebuch. 62–67, mit einer Abb. und Wiedergabe von «Entlebucher Schwörtagsliedern» mit Noten. LOUIS CARLEN, Hofpfalzgrafen und Notare in der Schweiz. 91–96. PIO CARONI, Soma et alpis et vicanale. Einleitende Bemerkungen zu einer Rechtsgeschichte der Säumergenossenschaften. 97–110. (Betrifft die Schweizer Alpen.) RAINALD FISCHER, Das Recht in der Kunst Appenzell Innerrhodens. 111–117, mit Tafel. (Betrifft Landsgemeindeplatz und Rathaus in Appenzell.) ELSA MANGO-TOMEI, Sui Collegi dei notai di Lugano e di Mendrisio. 170–181. (Notariatskollegien seit dem 15. Jh.) KNUT WOLFGANG NÖRR, Das bernische Zivilprozeßgesetzbuch 1821... 207–213. CLAUDIO SOLIVA, Der kleine Grotius von Zürich. 233–243. ADRIAN STAEHELIN, Andreas Heusler und die Zivilprozeßordnung des Kantons Basel-Stadt von 1875. 244–251. HANS TRÜMPY, Der «Stillstand» von Elm im Kanton Glarus. 252–259. (Rechtliches und Volkskundliches in den kirchlichen Protokollen des 19. Jhs.)

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft

Frau MARTHA KATHARINA FARNER, Mühlebachstraße 11, 8800 Thalwil
Dr. phil. BARBARA C. HANSCH-MOCK, Birsigstraße 127, 4054 Basel
Dr. phil. WALTER HEIM, SMB, 6405 Immensee
Prof. Dr. ARNOLD NIEDERER, Hofwiesenstraße 63, 8057 Zürich
HEINRICH STÜSSI, Redaktion «Neujahrsbote für das Glarner Hinterland»,
8783 Linthal